



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 16.03.2021

Niederschrift über die 19. Sitzung **des Samtgemeinderates am 11.03.2021** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Rüdiger Bruns

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Herr Wilfried Behrens

Herr Jürgen Borngräber

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Steffen Florin

Frau Monika Freitag

Frau Cathrin Intelmann

Herr Jochen Intelmann

Herr Tobias Koch

Herr Hans-Jürgen Lohmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Jürgen Rademacher

Frau Rosi Ruschmeyer

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Herr Michael Verseemann

Protokollführerin

Frau Kim Holsten

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Klaus Miesner

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Catrin Voigts

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2020**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 094/2020**
- 5 **Rückerstattung KiTa-Gebühren wg. Corona-Schließung 2021
Vorlage: 005/2021**
- 6 **Berufung der Samtgemeindewahlleiterin/des Samtgemeindewahlleiters und der Stellvertretung
Vorlage: 007/2021**
- 7 **Beauftragung der allgem. Stellvertretung gem. § 81 (3) NKomVG
Vorlage: 006/2021**
- 8 **Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**
- 9 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 10 **Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**
- 11 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Bruns eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2020

Die Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 03.12.2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

a) Tempo 30-Zone

Ein Lauenbrücker Einwohner, Herr Heinrich, regt an, den Aukampsweg in eine Tempo 30-Zone umzuwandeln.

SGB Krüger erklärt dazu, dass die innerörtlichen Straßen in die Zuständigkeit der Gemeinde fielen, also Gemeindestraßen seien.

Ratsmitglied und Lauenbrücker Bürgermeister J. Intelmann berichtet von der letzten Verkehrsschau im Jahr 2020, der u.a. eine Unterschriftenliste für die Errichtung einer Tempo-30-Zone im Aukampsweg zugrunde lag. Durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) und die Polizei sei das Anliegen abgelehnt worden, insbesondere weil dort kein Unfallschwerpunkt sei. Da es sich um eine Ortsausgangs- bzw. -eingangsstraße handele, habe die Gemeinde ein 50-km/h-Schild aufgestellt. Das sei zwar innerörtlich nicht das Regelwerk, aber Ratsmitglied J. Intelmann hoffe, die Geschwindigkeit auf dieser Straße mindestens ortsüblich niedrig halten zu können. Er sehe keine Aussicht für die Bewilligung einer Tempo-30-Zone.

TOP 4: Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 Vorlage: 094/2020

SGB Krüger erklärt, dass es in dieser Mitteilung lediglich um die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Jahr 2012 gehe. Der eigentliche Jahresabschluss komme in diesem Frühjahr durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) zum Abschluss. In der Sitzung des Finanzausschusses am 20.05.2021 solle darüber berichtet werden.

Der Samtgemeinderat nimmt die über- und außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 gemäß Aufstellung einstimmig zur Kenntnis.

TOP 5: Rückerstattung KiTa-Gebühren wg. Corona-Schließung 2021
Vorlage: 005/2021

SGB Krüger weist darauf hin, dass die Kindertagesstätten für ein knappes Vierteljahr lediglich eine Notbetreuung mit einer Maximalbelegung von 50% der Plätze anbieten konnten. Es sei ein Prinzip der Fairness, wenn die Gebühren den Eltern, deren Kinder die Notbetreuung nicht in Anspruch genommen hätten, zurückerstattet würden. Mit Start dieser Woche, konkret seit dem 08.03.2021, liefen die Kindertagesstätten wieder im eingeschränkten Regelbetrieb, sodass zurzeit alle Kinder in ihre Gruppen zurückkehren konnten.

Es sei möglich, dass die Entscheidung über die Aufhebung der Notbetreuung wieder aufgehoben werden müsse, wenn die Entwicklung der Corona-Zahlen diesen Schritt erfordern, denn leider sei die Corona-Pandemie nicht vorbei. Aus diesem Grund halte SGB Krüger es für sinnvoll, den Beschlussvorschlag dahin gehend zu erweitern.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Die KiTa-Gebühren werden für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 bis zum **Ende der KiTa-Schließungen am 05.03.2021** aufgrund der Corona-Pandemie (Notfallbetreuung) nicht erhoben/eingezogen bzw. für den Januar 2021 zurückerstattet. **Sollte es zu erneuten KiTa-Schließungen (Notfallbetreuung) aufgrund der Corona-Pandemie kommen, wird für den Zeitraum der Schließungen mit den KiTa-Gebühren ebenso verfahren.**

Die Berechnung der Benutzungsgebühren erfolgt nach der Berechnungsformel **>>Monatsgebühr : Betreuungstage im Monat<<** nur für die Tage, an welchen die Notfallbetreuung in Anspruch genommen wurde.

TOP 6: Berufung der Samtgemeindewahlleiterin/des Samtgemeindewahlleiters und der Stellvertretung
Vorlage: 007/2021

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Gem. § 9 (3) des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) wird Frau Ass. jur. Henrike Hoppe zur Samtgemeindewahlleiterin für die Kommunal- und Direktwahl am 12. September 2021 berufen.

Gem. § 9 (3) des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) wird Herr Friedhelm Indorf zum stellv. Samtgemeindewahlleiter für die Kommunal- und Direktwahl am 12. September 2021 berufen.

TOP 7: Beauftragung der allgem. Stellvertretung gem. § 81 (3) NKomVG
Vorlage: 006/2021

SGB erklärt, dass SGOARin Henrike Hoppe ihre Elternzeit zum 01.04.2021 beenden werde und mit Dienstaufnahme seine allgemeine Vertreterin werden solle. Der jetzige allgemeine Vertreter Herr Friedhelm Indorf befürworte dieses Vorgehen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Frau Henrike Hoppe wird zum 01.04.2021 die Aufgabe der allgem. Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters übertragen.

Gleichzeitig wird Herrn Friedhelm Indorf die Aufgabe der allgem. Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters entzogen.

TOP 8: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

- a) 25.01.2021: Einstellung eines technischen Mitarbeiters in den Fachdienst Bau und Planung zum 01.06.2021.
- b) 24.02.2021: Die Kanzlei *Kapellmann & Partner mbH* wurde mit den Rechtsberatungsleistungen im Rahmen der Erweiterung der Grundschule Lauenbrück beauftragt.
- c) 24.02.2021: Aus der KiTa-Planung geht hervor, dass keine neuen Gruppen gebildet und folglich keine räumlichen Änderungen vorgenommen werden.
- d) 24.02.2021: Zur Erweiterung der Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel gehen die Planungen weiter.

TOP 9: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Online-Schulung Baurecht für Ratsmitglieder

Durch den NSGB würden Online-Schulungen zum Thema Baurecht angeboten. Die Schulung, die im März 2020 Corona-bedingt hatte ausfallen müssen, könne im April verteilt auf zwei Termine online besucht werden. Anmeldungen sollten bis zum 12.03.2021 an Frau Holsten gehen. Auch Mitglieder der Gemeinderäte könnten sich anmelden.

Die Ratsmitglieder C. Intelmann und Behrens sind der Meinung, dass die Schulung zu Beginn der nächsten Legislaturperiode sinnvoller sei.

SGB Krüger erklärt, dass in dem zukunftsorientierten Projekt „WiSuM“ eine ausführliche Themenauswahl an Fortbildungen für Ratsmitglieder und Bürgermeister ausgearbeitet und zum Start der 13. Legislaturperiode bekannt gegeben werde. Diese Auswahl werde auch das Thema Baurecht beinhalten.

b) Wohnbauflächenentwicklung in der Samtgemeinde Fintel

SGB Krüger gibt einen Sachstand zur Wohnbauflächenentwicklung.

In Lauenbrück sei für den „Treiderkamp“ der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst worden. Es könne mit 105 Einfamilienhäuser und 6 Mehrfamilienhäuser gerechnet werden.

In Fintel sei die Bauleitplanung für das Baugebiet „In den Drohn“ abgeschlossen und in den nächsten Wochen beginnen die Erschließungsarbeiten. Hier seien rd. 65 Einfamilienhäuser und 4 Mehrfamilienhäuser geplant.

In Helvesiek, Stemmen und Vahlde würden ebenfalls Neubaugebiete entstehen und voraussichtlich weitere 60 Grundstücke zum Verkauf durch die Gemeinden angeboten werden. Daneben gebe es in Lauenbrück und Fintel Planungen von Investoren auf Privatgrundstücken, die mehrere Mehrfamilienhäuser umfassen. Hieraus könnten bis zu 70 Wohnungen entstehen.

Sofern alle Planungen umgesetzt werden, könnten deutlich mehr als 400 neue Haushalte entstehen. Der Umfang dieser Planungen ist größer als die Wohnbauflächenentwicklung in der Samtgemeinde Fintel Anfang 2000. Von 2000 bis 2020 ist die Einwohnerzahl um rd. 1.000 Personen gestiegen. Je nach der weiteren Entwicklung könnte also in den nächsten 10 bis 20 Jahren die Einwohnerzahl erneut um 1.000 Personen zunehmen.

c) Dezentrales Impfen in Lauenbrück

Die Samtgemeinde Fintel werde gemeinsam mit der Gemeinde Scheeßel ein dezentrales Impfzentrum für die über 80-jährigen Bürger*innen in der Turnhalle der Fintauschule einrichten. Am 18. und 19. März solle die Erstimpfung vorgenommen werden und am 08. und 09. April die Zweitimpfung. An den beiden Terminen seien Kapazitäten für ca. 800 Impfungen eingeplant.

Die Planungen liefen seit Montag, 08.03.2021. Nachdem einige Räumlichkeiten in Scheeßel besichtigt wurden, sei die Turnhalle der Fintauschule favorisiert worden. Der Schulleiter, Herr Lehmann, habe sofort seine Unterstützung zugesagt und den Sportbetrieb für ein größeres Zeitfenster umorganisiert.

Am Dienstag, 09.03.2021 wurden die rd. 500 Personen dieses Alterskreises angeschrieben. Nur Personen, die bisher noch keinen Termin im Impfzentrum in Zeven erhalten hätten, könnten hier geimpft werden. Um einen Termin zu bekommen, müsse die dem Schreiben beigefügte Rückantwort bis Sonntag, 14.03.2021 um 12 Uhr an die Verwaltung zurückgegeben werden. Dafür stünden verschiedene Wege zur Verfügung. Das ausgefüllte Formular könne in die Briefkästen der Verwaltungen in Fintel und Lauenbrück abgegeben werden, es könne per Fax gesendet werden oder online über die Homepage der Samtgemeinde ausgefüllt werden. Es werden im Ausnahmefalle auch telefonische Anmeldungen entgegen genommen.

Die Verwaltung könne anschließend die Termine für die Erst- und Zweitimpfung vergeben und am Montag, 15.03.2021 eine schriftliche, konkrete Termininformation herausgeben. Die Verteilung dieser schriftlichen Terminbestätigung werde vor Ort durch die Mitgliedsgemeinden/Bürgermeister organisiert. So werde die zeitnahe Zustellung sichergestellt, damit alle Personen zum richtigen Zeitpunkt am Donnerstag/Freitag in Turnhalle kommen würden.

Anmerkung zum Protokoll:

Mit Stand 14.03.2021 konnten durch dieses Verfahren 223 Personen in der Samtgemeinde Fintel einen Termin für die Erst- und Zweitimpfungen erhalten. Mit Stand 15.03.2021 wurden bereits 233 Personen im Impfzentrum in Zeven geimpft. Nach Durchführung der Impfungen am 18./19.03. liegt die Impfquote bei den Personen Ü80 in der Samtgemeinde Fintel also bei über 90%.

Neben der Terminvergabe liefen die Planungen für den reibungslosen und sicheren Ablauf vor Ort. Von der Beschilderung und Wegeführung, der Bereitstellung der Parkplätze, dem Aufbau der verschiedenen Stationen in der Turnhalle bis zur Personalbereitstellung an der Anmeldestation seien viele Helfer nötig. Mit Unterstützung der Feuerwehrkameraden aus der Samtgemeinde und der Gemeinde Scheeßel, des Bürgerbusvereins und des Seniorenbeirates für den Fahrservice, des Schulmensa-Teams für die Verpflegung seien nur einige Beispiele genannt.

Die ansässigen Hausärzte sollen ebenfalls bald impfen dürfen. Sie seien eingeladen, das Impfzentrum zu besichtigen. Falls die eigenen Praxisräume nicht ausreichen,

wäre die Turnhalle ggf. eine Alternative. Insgesamt sei es das Ziel, die Impfquote zu steigern und die Verwaltung wolle Möglichkeiten dafür schaffen. Wenn vermehrt eigenes Personal eingesetzt werden müsse, könnten Engpässe entstehen und evtl. würden manche Aufgaben nicht in dem gewohnten Zeitrahmen erledigt werden können.

Ratsmitglied C. Intelmann bedankt sich für die Bemühungen. Sie wisse um die Erleichterung, die besonders in der älteren Generation mit der Impfung einhergehe. Sie schlägt vor, die Wartezeit der Älteren zu nutzen und sie mit Informationen z.B. zum Thema „Telefonbetrug“ zu versorgen.

Ratsmitglied Koch bietet seine Unterstützung in der Woche 15.-19.03.2021 an. Er möchte Aufklärungsbroschüren von der Polizei im Wartebereich bereitstellen.

Ratsmitglied Rademacher drückt seine Verwunderung darüber aus, dass leerstehende Räumlichkeiten, wie das DGH Ostervesede nicht vorgezogen wurden und erkundigt sich nach dem Impfstoff. SGB Krüger erklärt, dass mit dem Serum von Biontech/Pfizer geimpft werde.

TOP 10: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

a) Plakatwerbung zu den Wahlen

Ratsmitglied J. Intelmann spricht die Parteivorstände an und fordert auf, über die Menge der Wahlplakate nachzudenken. Eine Reduzierung der Menge im Vergleich zu früheren Wahlen halte er für empfehlens- und wünschenswert.

b) Friedhofsgebührensatzung

Ratsmitglied J. Intelmann rät an, die gewünschten Änderungen für die Friedhofsgebührensatzung voranzubringen, sodass die Satzung in der nächsten Ratssitzung verabschiedet werden könne. Es müsse die Möglichkeit geschaffen werden, die Gebühren für die gesamte Laufzeit von 30 Jahren in einem Betrag zu erheben.

c) Steigende Schülerzahlen durch auswärtige Schüler?

Ratsmitglied Borngräber erkundigt sich erneut, wie die steigenden Schülerzahlen zustande kämen und welchen Anteil auswärtige Schüler daran hätten.

SGB Krüger erklärt dazu, dass zurzeit das kommende Schuljahr geplant werde, die Zahlen werde er anschließend nennen können.

d) Info aus der AG Schulstruktur zur GS Lauenbrück

Ratsmitglied Rademacher berichtet aus der gestrigen Sitzung der AG Schulstruktur. Abweichend von den bisherigen Zahlen, zeige sich für das kommende Schuljahr, dass in der Grundschule Lauenbrück drei (statt zwei) erste Klassen eingerichtet werden müssten. Damit bestehe für die nächsten vier Jahre ein Raumbedarf von 9 statt 8 Klassenräumen.

SGB Krüger ergänzt, dass im Zuge der gesamten Planung für die Erweiterung der Grundschule Lauenbrück ohnehin zwei Varianten geprüft worden seien; „2-zügig mit

8 Klassenräumen“ und „2,5-zügig mit 10 Klassenräumen“. Die derzeit laufende Ausschreibung ermögliche die Umsetzung beider Varianten, gleichwohl war im vergangenen Jahr der 2-Zügigkeit der Vorrang gegeben worden. Dies müsse nun im Hinblick auf die tatsächlichen Schülerzahlen im Rahmen der anstehenden Angebotsprüfungen bis Sommer 2021 überdacht werden. Die abschließende Entscheidung werde der Samtgemeinderat im Juli 2021 treffen können.

Ratsmitglied Behrens berichtet, dass die Geburtenentwicklung landkreisweit rückläufig sei. Er äußert seine Bedenken, ob die Schülerzahlen langfristig tatsächlich so hoch sein werden.

Ratsmitglied Aselmann erklärt, dass die Entwicklung im Südkreis gut sei, im Nordkreis könne es anders aussehen.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

Mit Worten des Dankes schließt Ratsvorsitzender Bruns die Sitzung um 19:40 Uhr und verabschiedet die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

gez. Holsten
Protokollführerin

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister